

# HITTISAU UMUNGS



FOTO: Urs Rehm

AMTLICHE MITTEILUNG  
ZUGESTELLT DURCH POST.AT  
INFO.POST ENTGELT BEZAHLT

**INFORMATION 04/19**

## Impressum und Redaktionsschluss

---

### 26. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich  
Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau  
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: [gemeinde@hittisau.at](mailto:gemeinde@hittisau.at)  
Homepage: [www.hittisau.at](http://www.hittisau.at) | Facebook: [www.facebook.com/gemeindehittisau](http://www.facebook.com/gemeindehittisau)  
Layout: Christiane Eberle, forma & Juliane Sohler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **01. März 2020.**

#### **Information zu Einschaltungen:**

Bilder mit entsprechender Auflösung, Textlänge entspricht pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je Seite zwei Spalten)



**UW 1003**

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens

# INHALTSVERZEICHNIS

---

Vorwort Bgm. Gerhard Beer.....	04		
Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis .....	08		
<b>Gemeindeinformation</b>			
Seniorenausflug 2019 .....	11		
Partnergemeinde Taldorf .....	12		
Nächtigungsstatistik .....	13		
Altersstruktur .....	14		
Alpencup 2020 .....	16		
Neujahrs Lasershow .....	17		
Üs'r Skilift .....	18		
Bettelei und Begleitkriminalität .....	19		
Spielbuben .....	20		
Geburten .....	22		
Studium .....	23		
<b>Aus den Ausschüssen</b>			
Blutspenden & Kinderfasching .....	24		
e5-Team .....	25		
<b>Aus den Vereinen</b>			
Weltladen.....	28		
Krippenverein .....	29		
Krankenpflegeverein.....	30		
Viehzuchtverein.....	32		
		Alpa Kracher .....	33
		Chorgemeinschaft Hittisau.....	34
		Musikverein Hittisau-Bolgenach .....	36
		Kameradschaftsbund.....	38
		Naturpark Nagelfluhkette .....	39
		SCU Hittisau .....	48
		TC Hittisau.....	50
		UNIKUMM .....	51
<b>Bildung und Soziales</b>			
		Elternberatung.....	52
		Schulverein .....	53
		Familie & Bildung.....	54
		Bücherei .....	58
		Sternsingen .....	59
		Sozialsprengel Vorderwald.....	60
		Zeitpolster.....	61
<b>Termine</b>			
		Veranstaltungen.....	62
		Bereitschaftsdienste der Ärzte .....	64
		Zitat .....	65
		Jubilare .....	66

**Sehr geehrte und geschätzte  
Hittisauerinnen und Hittisauer,**

der Weihnachtsbaum leuchtet wie jedes Jahr an unserem Dorfplatz. Er erinnert uns an die Adventszeit und das bevorstehende Weihnachtsfest. Er lädt uns ein inne zu halten und dabei an die wesentlichen Dinge des Lebens zu denken. Das Weihnachtsfest steht auch für den Frieden und stellt das gute Tun und den christlichen Glauben in den Mittelpunkt. Und wenn wir unser Verhalten um die Weihnachtszeit betrachten, dann müsste uns bewusst sein, wie gut es uns allen geht. Wir dürfen in einem wunderschönen Teil

unserer Erde leben. Wir sind gut versorgt mit Wasser und Lebensmitteln. Die Kinder können in den Kindergarten und im Ort zu Schule. Es gibt für jeden die Möglichkeit sich weiterzubilden, zu arbeiten und die nötigen Mittel zu bekommen um sich ein schönes geregelter Leben zu leisten. Wenn wir bereit sind, Gutes zu tun und uns einbringen in die Notwendigkeiten einer funktionierenden Gemeinde, tut dies allen gut.

*„Ich lebte neu auf und wurde eines der tätigsten Mitglieder dieser freien,*

---

*frohen Gesellschaft. Hier vermochte ich mich von manchem Drückenden zu befreien, indem ich es in gefälliger Form zum Gemeingut machte“,* so Franz Michael Felder.

Als gewählte Vertreter haben wir die Verpflichtung, unsere Entscheidungen immer im Sinne und für den Nutzen der Gemeinde zu treffen. Gemeinde sind wir alle – und als solche Gemeinschaft sind wir so lange auf gutem Weg, so lange wir bereit sind uns für die Entwicklung des großen Ganzen einzubringen. Die spür-

bare Tendenz in unserer Gesellschaft, die eigenen Interessen immer mehr vor das Gemeinsame zu stellen, bringen viele Sorgen.

Die Vorweihnachtszeit gibt uns immer wieder Anlass zurück zu blicken und zu danken. In den Gemeindegremien, im Gemeindeamt und allen gemeindlichen Einrichtungen wurde in diesem Jahr sehr viel gearbeitet, diskutiert, verändert und umgesetzt. Stets in der Absicht, unsere Gemeinde Hittisau so aufzustellen, dass es lebenswert ist und ein jeden freut, hier leben zu dürfen.

---

Vielen Dank allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, allen Gemeindebediensteten und Ehrenamtlichen. Danke allen, die für unsere Gemeinde mehr tun als sie müssten. Einen ganz besonderen Dank meinem Vizebürgermeister Anton Gerbis. Ohne sein Wissen, seine Worte, seinen Humor und seinen verlässlichen Rückhalt wäre vieles nicht ganz einfach. Ich danke herzlich für zwischenzeitlich fast fünf Jahre gemeinsames Lenken unserer Gemeinde.

Wenngleich die Adventzeit Anlass gibt

zurückzublicken und zu danken, so ist und war es immer mein Anspruch, den Blick nach vorne zu richten. Um eine Gemeinde im ländlichen Raum attraktiv zu halten und zu gestalten, sind große Herausforderungen zu erfüllen. Solche Herausforderungen stehen an – sei es die Schulsanierung und -erweiterung, die Sanierung des Pflegeheimes, die Neuorganisation im Ritter-von-Bergmannsaal, der Erhalt und die Sicherung unserer Wasserversorgung. Die Bewerkstelligung der immer mehr auf die Gemeinden zukommenden Aufgaben,

---

welche den Ansprüchen der inzwischen sehr anspruchsvollen Gesellschaft entsprechen sollten, werden uns auch fordern.

Wenn wir es schaffen, auch zukünftig unsere kommunalpolitische Arbeit zukunftsorientiert, innovativ, wirtschaftlich liberal und mit ökologischem Bewusstsein zu gestalten, dann wird sich Hittisau weiterhin gut entwickeln – als sehr schöne und lebenswerte Gemeinde.

Ich freue mich und bin dankbar, gutes Tun zu können. Es ist und war mir stets eine Freude, mich bestmöglich und uneigennützig für unser Hittisau und unsere Region einbringen zu dürfen.

Frohe Weihnacht. Möge Freude, Zufriedenheit, Gesundheit und vor allem Friede alle stets begleiten.

Alles Gute  
**euer Bürgermeister**  
**Gerhard Beer**



## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

2019 neigt sich dem Ende zu, Weihnachten steht vor der Tür. Es ist gut bei uns in Hittisau. Wir leben in einem wohlgeordneten Gemeinwesen und haben allen Grund auch zuversichtlich dem Jahr 2020 entgegenzusehen.

Unsere Kinder können selbstverständlich alleine und im Grunde genommen gefahrlos ihre Freunde besuchen. Zäune und Hecken werden nicht aus Sicherheitsgründen, sondern als Sicht- und eventuell Lärmschutz errichtet. Wir leben in einem sehr sicheren und sozialen Land. Wir dürfen zufrieden und deswegen zuversichtlich sein. Wer viel

auf Reisen ist, oder sich sonst über die Welt informiert, weiß, dass Sicherheit und sozialer Frieden nicht selbstverständlich sind.

Ein sinngemäß wiedergegebenes Zitat von Hannah ARENDT beschreibt das Entstehen von Zuversicht.

***„Zuversicht entsteht, wenn sich Menschen um eine Idee versammeln und gemeinsam handeln. Dann können Dinge entstehen, von denen niemand gedacht hat, dass sie möglich sind.“*** Daraus entsteht Macht, daraus entsteht noch Unvorhersehbares, so etwas wie ein „Wunder“. Das ist mög-

---

lich, weil wir Menschen alle verschieden sind und jeder Mensch denken und tun kann, was noch nie ein Mensch vor ihm gedacht oder getan hat. Durch jeden Menschen kann etwas Neues in der Welt entstehen. Im Oktober und November 2019 feierte Deutschland dreißig Jahre Deutsche Einheit. Die etwas Älteren von uns können sich an die Nachrichten im Herbst 1989 sicher noch gut erinnern. Vor dreißig Jahren entschlossen sich die Menschen in der DDR gemeinsam zu handeln. Damit hat damals niemand, auch die SED, die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands gerechnet. Das

war damals ein „Wunder“ und eigentlich nicht vorstellbar. Zuversicht, also gemeinsames Handeln brauchen wir in naher Zukunft auch bei der Planung und Umsetzung von Projekten in Hittisau. Die Themen und Projekte sind bekannt. Aktuell geht es um den Um- und Neubau der Schulen, die Neugestaltung des Dorfplatzes, die Sanierung des Pflegeheims, die Sanierung der Kläranlage, die Bewirtung im Ritter von Bergmann Saal und weitere notwendige Maßnahmen. Herzlichen Dank an Bürgermeister Gerhard BEER für die Zeit und die Energie, die er auch dieses Jahr für

---

Hittisau investiert hat. Er führt die Gemeinde mit viel persönlichem Einsatz und sucht nach Möglichkeit immer nach einer Lösung, die sowohl die Interessen der Allgemeinheit, als auch die Interessen des Einzelnen berücksichtigt. Herzlichen Dank der Gemeindevertretung für die angenehme und positive Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr. Ich mag die Diskussionen und die Debatten. Herzlichen Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Hittisau für ihren engagierten Einsatz und die immer positiven und lösungsorientierten Gespräche. Herzlichen Dank den Menschen, die sich

ehrenamtlich in den Vereinen, in Arbeitsgruppen oder auch alleine für die Gemeinde Hittisau einsetzen und damit einen wichtigen Beitrag für das Funktionieren unseres Gemeinwesens leisten. Besonderer Dank den engagierten Frauen, die den Faschingsumzug 2020 organisieren.

Frohe Weihnachten und  
Gesundheit im neuen Jahr

**Vizebürgermeister  
Anton Gerbis**



## **SENIORENAUSFLUG DER GEMEINDE HITTISAU 2019**

Anton Gerbis

Dieses Jahr hatten wir großes Wetterglück. Der 16.10.2019 war vermutlich einer der schönsten Tage in diesem Jahr. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen mit der erwähnenswert guten Grießnockerlsuppe im „Hirschen“, fuhren fast 70 Hittisauer Senioren im Doppelstockbus über Doren nach Bregenz. Schon die gemütliche Fahrt durch den Vorderbregenzerwald war ein Genuss. In Bregenz beim Festspielhaus startete das „Kulturprogramm“ mit einer sehr interessanten Führung durch das Festspielhaus, die Seebühne mit dem riesigen „Rigoletto Clown“ und der

beeindruckenden Technik hinter der Bühne. Das Motorschiff „Montafon“ holte uns anschließend direkt beim Steg hinten bei der Seebühne ab und wir gingen zum gemütlichen Teil der Veranstaltung über. Das Schiff fuhr gemächlich auf dem spiegelglatten See, der Himmel war wolkenlos, auf dem See fast keine weiteren Schiffe, Kaffee, Kuchen und später auch etwas Wein. Es war kitschig schön. Um 17.00 Uhr lief die Montafon wieder in Bregenz im Hafen ein und wir fuhren mit unserem Bus durch den Achraintunnel zurück nach Hittisau.



## TALDORF - UNSERE PARTNERGEMEINDE Gerhard Beer

---

Am Ende des Jahres 1975 wurde bei einem Treffen mit dem Kriegerverein Oberzell das Angebot einer Partnerschaft mit der Großgemeinde Taldorf bei Ravensburg gemacht. Die Gemeinde Taldorf unter dem damaligen Ortsvorsteher Kuno Ritter hat nach entsprechendem Austausch mit den Gemeindeverantwortlichen unserer Gemeinde den einstimmigen Beschluss gefasst, diese Partnerschaft mit der Gemeinde Hittisau gutzuheißen. Am 30.12.1975 hat sich unsere Gemeindevertretung einhellig für die Annahme dieser Partnerschaft entschieden. Diese aus einer Kriegerfreundschaft entstandene Partnerschaft wurde viele Jahre gepflegt und gelebt. Die Gemeindepартnerschaft war geprägt von persönlichen Kontakten

und Freundschaften zwischen Bürgerrinnen und Bürgern beider Gemeinden. Die Spuren der Zeit und das Ableben der ursprünglich wichtigen Akteure haben die Wichtigkeit und die Sinnhaftigkeit dieser Partnerschaft immer wieder zur Diskussion werden lassen. Bei einem Treffen mit dem jetzigen Ortsvorsteher von Taldorf, Vinzenz Höss haben wir uns darauf verständigt, die Partnerschaft intensiv zu hinterfragen. Eine Partnerschaft funktioniert durch stetes pflegen, durch Begegnungen und durch Kommunikation. Zwei tolle Begegnungen mit sehr wertvollem Austausch mit den Vertretern aus Taldorf haben ein klares Ergebnis gebracht – wir wollen diese Gemeindepартnerschaft aufrecht halten. Wir wollen wieder vermehrt



**GEMEINDE HITTISAU**



## NÄCHTIGUNGSSTATISTIK

---

miteinander in Kontakt treten. Wir wollen vermehrt Begegnungsmöglichkeiten suchen und den gemeinsamen Austausch forcieren. Ist der Besuch des Kinder- und Trachtenfestes in Taldorf alle zwei Jahre bereits traditioneller Bestandteil des Sommerprogrammes von Kindertrachtengruppe und Musikverein, so haben sich in den letzten Jahren auch freundschaftliche Kontakte zwischen den Feuerwehren vertieft oder mit den Alpakracher ergeben. Weitere Kontakte zwischen den Vereinen unserer Gemeinden sind vorgesehen und bereits angedacht. Wir freuen uns sehr über die Gemeindepartnerschaft mit Taldorf, über die in den letzten Monaten entstandenen Kontakte und das Bekenntnis zueinander.

### Sommerhalbjahr 2019

Nachdem die Nächtigungen in den letzten Jahren meistens zugenommen haben, mussten wir im vergangenen Tourismusjahr (Okt 18 – Okt 19) ein kleines Minus verbuchen. Mit 780 Gästebetten erreichten wir eine Nächtigungsanzahl von 80.128 im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 81.745 Nächtigungen. Dennoch können wir zufrieden auf das vergangene Jahr blicken und voll Elan in die neue Saison starten.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei den VermieterInnen, Gastwirten und allen die zu einem gut funktionierenden Tourismus beitragen, recht herzlich für die Zusammenarbeit bedanken!



## ALTERSSTRUKTUR Michael Bartenstein

---

### Bevölkerung von Hittisau

Stichtag 27.11.2019

Gesamtanzahl: 2.170 Personen  
(110 davon haben in unserer Gemeinde  
den Zweitwohnsitz)

1.768 sind österreichische Staatsbürger

1.076 männlich (49,6 %)

1.094 weiblich (50,34 %)

Quelle: Gemeindeamt Hittisau

Idee und Grafik: mab 2019

### Bevölkerungsentwicklung (jeweils zum 31.12.)

Jahr	HWS	NWS	Gesamt
2001	1.797	50	1.847
2003	1.812	65	1.877
2005	1.861	69	1.930
2007	1.843	66	1.909
2009	1.844	81	1.925
2011	1.845	93	1.938
2013	1.850	102	1.952
2014	1.870	99	1.969
2015	1.970	104	2.074
2016	2.019	111	2.130
2017	2.049	117	2.166
2018	2.043	119	2.162
2019	2.060	110	2.170

HWS = Hauptwohnsitz

NWS = Nebenwohnsitz



## ALPENCUP 2020 IM NATURPARK NAGELFLUHKETTE

---

Es ist uns eine große Freude und Ehre, den Alpengcup 2020 in unseren Kleeblattgemeinden Balderschwang, Hittisau, Riefensberg und Sibratsgfall austragen zu dürfen. Die zu beherrschenden Disziplinen von Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, von Gemeindeführern und Stadtvertretern sind sehr vielfältig, umfangreich und oft sehr unterschiedlich. Wir haben alle Gemeindeführer des Alpenraumes eingeladen, um sich in zwei Disziplinen zu messen, die uns wahrscheinlich allen vertraut sind, Skilanglauf und Riesenschlitten – klassisch Alpensport.

Die Grenzlandloipen in unseren Gemeinden bieten tolle Möglichkeiten für den Langlaufsport. Balderschwang als Austragungsort des Langlaufbewerbes

lässt uns einiges erwarten. Und wenn Sibratsgfall zum Alpinrennen an den Krähenberg einlädt, dann ist zum einen Spannung im sportlichen Teil garantiert, zum anderen wird die Geselligkeit dort nicht zu kurz kommen. Mit dem Galaabend im Hittisauer Ritter-von-Bergmannsaal und einem tollen Abschlussevent in Riefensberg werden sich die Kleeblatt-Gemeinden um einen schönen, unterhaltsamen und hoffentlich lange in Erinnerung bleibenden Alpengcup 2020 bemühen.

### **Programm**

#### **Freitag, 17. Jänner 2020 in Balderschwang**

18.00 Uhr Nachtlanglauf bei Flutlicht

19.30 Uhr „Kaiserlauf“ – Finalsprint der

## NEUJAHRSSHOW 2020

---

20 Schnellsten des Langlaufrennens  
ab 20.00 Uhr  
Winterparty mit Siegerehrung „Kaiserlauf“. Die Bevölkerung ist herzlich willkommen!

### **Samstag, 18. Jänner 2020 in Sibratsgfall**

10.00 Uhr: Wettbewerb Riesenslalom, anschließend freies Fahren und geselliges Einkehren.

20.00 Uhr: Festabend mit Siegerehrung im Ritter-von-Bergmannsaal

### **Sonntag, 19. Jänner 2020 in Riefensberg**

11.00 Uhr: Abschlussevent mit Kleeblatt - Stafette als Mannschaftswettbewerb umrahmt mit einem musikalischen Fröhlichschoppen. Die Bevölkerung ist herzlich willkommen!

Am 01. Jänner 2020 ab 20.00 Uhr findet zum 2. Mal in Hittisau eine Lasershow statt.

- Music Act
- Jahresrückblick von und mit Tobias Fend
- Neujahrsbegrüßung mit dem Musikverein Hittisau-Bolgenach
- Neujahrswünsche von Bürgermeister Gerhard Beer
- 21:30 Uhr die große Lasershow.

Für das leibliche Wohl sorgt der Musikverein Hittisau-Bolgenach

---

## ÜS'R HITTISBERG SKILIFT Dieter Nußbaumer

Für viele HittisauerInnen und den Nachbargemeinden ist „Üs'r Hittisberg“ der Treffpunkt im Ort, um Skifahren zu lernen oder einfach ein paar Schwünge zu ziehen. Sobald es schneit starten wir wieder mit frischem Wind in die kommende Wintersaison. Je nach Schneelage werden interessante Events am und um den Skilift Hittisberg veranstaltet. Der SCU Hittisau verwöhnt euch mit Getränken und Snacks an den Wochenenden und in den Ferien im Hittisberg Stüble. Die Feierabendloipe wird wieder gespurt und freut sich auf viele Langlaufbegeisterte auch am Abend. Der Loipeneinstieg befindet sich direkt beim Hittisberg Stüble und ist am Abend beleuchtet. (Keine Gebühren)

**Babylift:** Wenn der große Lift aufgrund der geringen Schneelage nicht in Betrieb ist, wird der Babylift am Wochenende bei entsprechender Schneelage trotzdem laufen. Sa und So: 13 bis 16 Uhr (Gratisnutzung)

**Hittisberg Stüble:** Freitag, Samstag und Ferientage: 11 - 17 Uhr  
Geöffnet nur wenn der große Lift läuft. Alle aktuellen Infos zum Skilift sind ab Saisonbeginn auf der Startseite  
Gemeinde Homepage: [www.hittisau.at](http://www.hittisau.at)

Ski-heil wünschen der Schiclub Hittisau, Ski- und Snowboardschule Hittisau-Sibratsgfäll und Stefan Bechter mit seinem Skiliffteam!

### Bambini-Kurs für Anfänger

Skikurs für Kinder ab 3 1/2 Jahren in unserem Kinderskikurs lernt man in wenigen Tagen so einies: mit den Skiern umzugehen, fahren, bremsen Schwünge und den Skilift zu benutzen.

- 1. Termin: 28.12.-31.12.19  
Ort: Hittisau, Skilift Hittisberg

- 2.Termin: 20.01.-23.01.20  
Ort: Sibratsgfäll, Skilift Krähenberg
- Dauer: 4 Tage - jeweils 2h
- Kosten: € 103,00 (je Kurs)
- Anmeldung und Info:

Heike Bals (Ski- und Snowboardschule Hittisau-Sibratsgfäll) 0664/2143723,  
[info@ski-snowboard-schule.at](mailto:info@ski-snowboard-schule.at)

## BETTELEI UND BEGLEITKRIMINALITÄT

In Vorarlberg werden vermehrt strafbare Handlungen begangen, die Bettlerbanden zuzuordnen sind. Es werden Gelegenheitsdiebstähle, Einbruchsdiebstähle und sogar Raubüberfälle begangen. Bei den Tätern handelt es sich unter anderem um rumänische Staatsbürger. Ihre Bitten um Almosen werden des Öfteren dafür genutzt, um herumliegende Wertgegenstände an sich zu nehmen, oder um Objekte auszukundschaften, in die sie später einzubrechen beabsichtigen. Das Auftreten ist meist sehr bestimmt bis aggressiv und oft mit einem erzwungenen Eintritt in das Haus verbunden. Bereits zu diesem Zeitpunkt kommt es immer wieder zu Diebstahlshandlungen. Die Polizei möchte deshalb die Bevölkerung darüber informieren, dass bestimmte Formen des Bettelns, nämlich

- das aggressive oder aufdringliche Betteln,

- das Betteln mit Kindern
- das organisierte Betteln,
- das Betteln von Haus zu Haus (ohne Bewilligung der Gemeinde)
- das Betteln an Orten an denen ein Bettelverbot gilt

in Vorarlberg verboten sind.

Bei diesen Formen der „Bettelei“ unterstützen Sie meistens keine hilfsbedürftigen oder notleidenden Menschen, sondern fördern wahrscheinlich kriminelle Organisationen! Es werden daher alle aufgerufen, verstärkt auch im Sinne einer gelebten Nachbarschaftshilfe, beim Auftreten derartiger „Bettler“ die Polizei zu verständigen.

**Generell gilt: Vorsicht vor Fremden an der Haustüre!**

### Tipps

- Versperren Sie immer die Haustüre!
- Lassen Sie keine fremden Personen ins Haus lassen Sie diese auch nicht unbeaufsichtigt warten!
- Lassen Sie sich nicht in ein Gespräch verwickeln und lassen Sie sich nicht ablenken.
- Geben Sie bei verbotenen Betteln kein Geld!  
Wenn Sie spenden wollen, spenden Sie an eine Hilfsorganisation!

- Verständigen Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort und zu jeder Zeit die Polizei über den Notruf 133!
- Geben Sie der Polizei Details zu den Personen (Beschreibung) oder zu verwendeten Fahrzeugen (Kennzeichen, Marke, Farbe, ...) bekannt!

## SPIELBUBEN - WAS BEDEUTET DIESES WORT?

Lebensbilder Hittisau

Jahr für Jahr sehen wir sie, die Spielbuben in unserer Gemeinde. Sie prägen das Bild im Ortszentrum (Dorfplatz) mit ihren geschmückten Hüten. Die Tauglichkeit wird ausgiebig gefeiert. Wenn heute die jungen Staatsbürger zur Musterung aufgeboten werden und in Begleitung des Vizebürgermeisters nach Innsbruck fahren, ist das meist eine recht lustige Angelegenheit – zumindest für die Jungen. Nur wenige, ob Spielbuben oder „Laien“, wissen heute noch um die Bedeutung des Wortes „spielen“. Früher, vor dem Jahre 1867, kannte man die allgemeine Wehrpflicht nicht. Jedes Land in der alten Monarchie musste jährlich eine Anzahl Rekruten stellen. Unter den Tauglichen entschied das Los, wer einrücken musste. Man „spielte“ im wahrsten Sinne des Wortes um seine Zukunft. Aus Hittisau ist ein Dokument erhalten, das uns Aufschluss gibt, dass der eine

oder andere junge Mann lieber nicht in einen Krieg ziehen wollte und sich aus der ganzen Sache heraushalten wollte. Aber wie? Da war ein Jakob Lerchenmüller vom Ließenbach in Bolgenach und Johann Peter Dorner zu Windern in Hittisau. Diese beiden schlossen am 19.6.1859 in weiser Voraussicht der Dinge, die da auf sie zukamen, ein Übereinkommen mit folgendem Wortlaut:

*1. „Für den Fall, als es Johann Peter zum bevorstehenden Landesvertheidigungsdienst in den I., II. oder III. Zug verspielen sollte, verbindet sich Jakob Lerchenmüller für denselben einzustehen und fraglichen Dienst statt dem Ersteren zu verrichten. Jedoch behält sich der Einstandsmann das Recht bevor, wenn beide im I. Zug ein ungünstiges Loos betreffen sollte, diesen Vertrag aufzuheben, da er für beide nicht zu gleicher Zeit dienen könnte.*



Die Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 2001 waren in diesem Jahr gemäß der Stellungsordnung im Herbst bei der Musterung. Gemeinsam mit den Jahrgängern aus Krumbach, Langenegg, Lingeau, Riefensberg und Sibratsgfäll, wurden fünf junge Herren aus Hittisau eingeladen mit Vizebürgermeister Anton Gerbis für zwei Tage nach Innsbruck zu fahren.

2. Tritt dieser Fall nicht ein, so bleibt dieser Vertrag für beide rechtsverbindend und Johann Peter Dorner verspricht dem Jakob Lerchenmüller für jeden Tag, welchen er für ihn zu dienen hat, einen Gulden Reichswährung in Silbergeld zu vergüten.

3. Sollte Johann Peter Dorner ein günstiges, seine Brüder Josef, Johann-Konrad oder Anton aber ein verspielendes Loos ziehen, so ist Johann Peter Dorner befugt, diesen Vertrag auch auf diese Brüder auszudehnen, was der einstehende Jakob Lerchenmüller mit dem Vorbehalte zugiebt, daß es einen seiner Brüder im ersten Zug treffe.

4. Die Bezahlung sollte theils bar beim Eintritte und theils auf Verlangen des Eintretters nach Verhältniß der vollstreckten Dienstzeit erfolgen.“

**Dieser Vertrag führt uns verschiedenes vor Auge:**

- Wer damals über das nötige Kleingeld verfügte, konnte seine Dienstpflicht durch einen Stellvertreter ausüben lassen.
- Eine solche Stellvertretung war nicht nur für Söhne wohlhabender Eltern interessant, sondern auch für deren Stellvertreter. Für letztere bedeutete eine solche mehrjährige Stellvertretung sicheren Verdienst (man rechnete ja nicht gerade mit dem Schlimmsten). Ganz vorsichtige Stellungspflichtige schlossen aber in der Regel nicht nur mit einem Stellvertreter einen solchen Vertrag ab, sondern mit mehreren. Man konnte schließlich ja nie wissen, ob der Stellvertreter auch verspielen würde.
- Konnte ein Stellvertreter wirklich eintreten, war er aus damaligen Verhältnissen ein gemachter Mann, denn einen Gulden im Tag verdienten damals nur Handwerksmeister.

Nur wenige waren im Bregenzerwald in der Lage, einen solchen Stellvertreter anzuheuern. In den meisten Fällen musste das Los angenommen werden. Dann war nur noch das Gesuch der Eltern an die K.K. Bezirkshauptmannschaft möglich. Auch sind eine ganze Anzahl solcher Gesuche erhalten, die Licht auf die damaligen Vermögensverhältnisse und Alltagsorgen werfen.

## GEBURTEN

---

### **Anna Nenning**

geb. 18.10.2019

Eltern: Stephanie & Herbert Nenning

Korlen 75

### **Walter Vögel**

geb. 14.11.2019

Eltern: Stefanie Vögel & Markus Willi

Korlen 73a

Wir freuen uns über alle Neugeborenen und gratulieren den Eltern recht herzlich zur Geburt ihrer Kinder.



Anna Nenning

## GRATULATIONEN

---

### Studium

#### **Anja Meusburger, Tannen**

Anja hat am 18. Oktober 2019 an der Universität in Innsbruck das Studium Humanmedizin erfolgreich abgeschlossen. Ab Jänner 2020 arbeitet sie als Turnusärztin in Tirol.

#### **Katharina Meusburger, Tannen**

Katharina hat am 16. November 2019 an der Universität Innsbruck das Masterstudium „Organization Studies“ erfolgreich abgeschlossen. Seit Oktober arbeitet sie in Tirol.

#### **Caroline Jäger, Tannen**

Caroline hat am 25. Oktober 2019 den Bachelor of Arts an der FH Dornbirn erfolgreich abgeschlossen. Sie arbeitet im Käsekeller in Lingeau.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen euch viel Freude und Erfolg bei allem weiteren Tun!



Anja Meusburger



Katharina Meusburger



Caroline Jäger

## BLUTSPENDEAKTION...

## KINDERFASCHING

Bianca Nußbaumer

### ....des österreichischem Roten Kreuz

Am Montag 18.11.2019 hat das österreichische Rote Kreuz zur Blutspende im Feuerwehrhaus Hittisau aufgerufen. Bestens organisiert wurde es in diesem Jahr von der Ortsfeuerwehr Hittisau unter seinem Kdt. Patrick Hiller. 157 Blutkonserven wurden bei diesem Spendenaufruf aufgefüllt und können so eine große Hilfe für kranke Menschen sein. Die Mitglieder der Rotkreuz-Abteilung Egg sowie die Gemeinde Hittisau bedanken sich recht herzlich bei den zahlreichen Spendern.

### ...die Ära geht weiter...

Der bunte Kinderfasching bei uns in Hittisau lebt auch 2020 weiter, dank alten und neuen Gesichtern. Anja Rinderer, Christina Gmeiner und Kerstin Schwarz haben sich bereit erklärt, das Faschingsteam heuer zu unterstützen. Am Faschingsdienstag, den 25.02.2020 wird unser Faschingsumzug wie gewohnt stattfinden. Wir laden dazu die ganze Bevölkerung – Kinder, Eltern, Großeltern, Parzellen, Vereine, usw. - ein, das bunte Faschingstreiben mitzugestalten. Auf viele maskierte Zuschauer und Teilnehmer freuen wir uns ganz besonders.

Auf ein weiteres Hibo Hibo  
Das Faschingsteam



*Aus Liebe zum Menschen.*



**Kinderfasching Hittisau**

Christina Timmerer, Josef Dünser

## RÜCKBLICK AUSSTELLUNG „ORDENTLICH! SCHLAMPERT“

Um das eigene Bild von Landschaft mit Humor zu hinterfragen und die Bevölkerung offener für ökologische Zugänge zu machen, konzipierte der Verein thema:natur u.a. die Wanderausstellung „Ordentlich! Schlampert“. Der Naturpark Nagelfluhkette holte diese gemeinsam mit dem e5-Team im Juni 2019 nach Hittisau. Insgesamt haben 18 EigentümerInnen bzw. BewirtschafterInnen mitgemacht und bei der Ausstellung 22 ihrer „schlamperten“ Flächen dargestellt. Mit dabei waren Privatgärten, landwirtschaftlich genutzte Flächen und gemeindeeigene Flächen. Bei der Ausstellungseröffnung wurde darüber rege diskutiert und reflektiert.

### Blühstreifen sichtbar gemacht

Der Naturschutzbund begrüßt „ordentlich schlamperte“ Flächen in unserer Gemeinde sehr, und stellte uns dafür die

„Natur verbindet“ Tafeln „jeder m<sup>2</sup> zählt“ zur Verfügung. Die bunten Blumen sowie die Bienen aus Holz haben die Flächen noch zusätzlich im Gemeindegebiet für jeden sichtbar gemacht. Die Holzblumen stammen von Integra und wurden im Kindergarten Hittisau bemalt. Ein herzlicher Dank an Michael Bartenstein für die Holzarbeit der Bienen und an die Lebenshilfe Langenegg für die Bemalung.

### Weitere Flächen gesucht

Flächen, die erst später gemäht werden und somit einen hohen ökologischen Wert aufweisen, gibt es noch jede Menge mehr. Wir hoffen, dass auch im kommenden Jahr wieder viele „ordentlich schlamperte“ Flächen mit Blumen, Bienen und Infotafeln bestückt werden! Mehr Infos unter

[www.ordentlich-schlampert.at](http://www.ordentlich-schlampert.at)



## KLIMASCHUTZPROJEKT PARIS-VORDERWALD 14 HAUSHALTE IM SELBSTTEST

Tanja Lebar, Christiane Eberle

In der Energieregion Vorderwald haben 14 Haushalte mit 64 Personen im Mai 2019 vier Wochen lang probiert, den in Paris von der Staatengemeinschaft beschlossenen Klimazielen möglichst nahe zu kommen. Das Engagement der Teilnehmenden war beeindruckend. Ein Leben, das mit dem 1,5-Grad-Klimaschutzziel vereinbar ist, wäre durch individuelles Handeln möglich. Allerdings gibt es derzeit Grenzen - hier werden die PolitikerInnen gefordert sein. Viel Zeit bleibt nicht.

### Individuelle Klimabilanz

Gemeinsam mit den Projektverantwortlichen Monika Forster (Energieinstitut Vorarlberg) und Martin Strele (Kairos) startete alles mit einer Basisanalyse der Haushalte: Wie weit können die Haushalte ihre Emissionen reduzieren? Was liegt außerhalb ihres Einflussbereichs?

Was muss sich politisch ändern, damit die Ziele erreicht werden können? Sprich: Energieverbrauch pro Jahr was Strom, Heizung, Wasser, Mobilität, Konsum, Ernährung, usw. betrifft. So konnten die Erwachsenen und Jugendlichen herausfinden, wo sie selbst ansetzen können, um möglichst viele Punkte einzusparen. Punkte deshalb, weil das Projekt alle Treibhausgasemissionen in Punkte umrechnete. Ein idealer Tag hat nicht mehr als 100 Punkte\*.

### Mehr Lebensqualität

im Schnitt senkten die Teilnehmenden ihren CO<sub>2</sub> Verbrauch um rund 20%. Dafür ließen sie Autos stehen, fuhren mit dem Rad oder Bus, testeten Carsharing, probierten Gemüseboxen, tauschten Leuchtmittel, ließen sich zu Stromeinsparung, Sanierung und PV-Anlagen beraten, erweiterten Gemüseärten, veränderten



Foto : Julia Moosmann



Foto : Energieinstitut

ihre Urlaubspläne und -ziele, und vieles mehr. Die Rückmeldungen waren großteils: „Das ist kein Verlust von Lebensqualität, ganz im Gegenteil, das hat mir neue Horizonte eröffnet. Ich kann mir das sehr gut dauerhaft vorstellen.“

### **Politisches und individuelles Handeln wichtig**

Einige Rahmenbedingungen verhindern derzeit jedoch, im erforderlichen Maße klimaschonend zu leben. Daher erarbeiteten die Projektteilnehmenden Empfehlungen an unsere PolitikerInnen, die sie in direktem Austausch bei der Schlussveranstaltung im ORF Funkhaus vorstellten.

*„Jede/r Einzelne, aber auch die Politik muss handeln. Die Politik sollte unbedingt Rahmenbedingungen schaffen, die es erleichtern, klimaneutral zu*

*leben – da geht es etwa um Radwege oder öffentliche Verkehrsmittel. Vor allem sollte die Politik aber auch ein Wertebild vermitteln, bei dem nicht die Gewinnmaximierung oder das Prinzip Schneller-Höher-Weiter-Besser an oberster Stelle steht,“ betont Christiane Eberle, die mit ihrer gesamten Familie am Projekt teilgenommen hat.*

### **\*Einladung zu einem „guten Tag“**

Die App (Betaversion in Weiterentwicklung) „Ein guter Tag hat 100 Punkte“ steht allen im Playstore und Appstore zur Verfügung. Mit der App werden die Treibhausgasemissionen in Punkten und Tageswerten dargestellt. Man erkennt so ganz einfach, wie wirksam einzelne Maßnahmen sind. Also einfach selbst ausprobieren!

Weitere Infos unter [www.eingutertag.org](http://www.eingutertag.org)



Foto : Energieinstitut

Alle Infos und Beiträge  
zum Projekt unter  
[www.energieregion-vorderwald.at](http://www.energieregion-vorderwald.at)

## WELTLADEN HITTISAU Cornelia Dorner

---

### Fair schenken zu Weihnachten.

Unser Lebensstil hinterlässt Spuren. Darin besteht Risiko und Chance. Veränderung, die auf die Menschen achtet und sich um die Bewahrung der Natur sorgt, die sich für soziale Gerechtigkeit und ökologische Tragfähigkeit stark macht, kann vielfach angestoßen werden. Fairer Handel ist ein konkretes Beispiel dafür. Ein Besuch im Weltladen ist eine Entdeckungsreise, die sinnstiftend wirkt: Verführerische Schokolade, aromatische Kaffees, exotische Tees und schöne Geschenkartikel. Wir bieten ein umfassendes Sortiment fair gehandelter Produkte und Lebensmittel, viele davon in Bio-Qualität.

**Zukunft kaufen.** Zum Beispiel beim

Kauf unseres neuen Kaffees Coffee for Future. Dieser verbindet biofairen Arabica Hochlandkaffee von Kleinbauerngenossenschaften in Mexiko und Uganda mit zusätzlichen Klimaschutzmaßnahmen (Wiederaufforstung, Holzsparröfen), die aus einer EZA-Klimaschutzprämie finanziert werden. Er ist biologisch angebaut, fair gehandelt und direkt importiert. Durch die direkte Zusammenarbeit profitieren die Kooperativen von Preisen, die mehr als doppelt so hoch sind wie der aktuelle Weltmarktpreis für Arabica-Hochlandkaffees. Mit an Bord bei der Lancierung des Coffee for Future ist auch das Klimabündnis Österreich. Die Röstung des Kaffees ist CO<sub>2</sub>-neutral, die Verpackung alufrei. Ein Schritt für eine klimagerechte Welt.



### Unsere Öffnungszeiten

Di – Sa	08.30 – 12.00
Di, Mi, Fr	14.30 – 18.00
Tel.	05513/42583
Web.	<a href="http://hittisau.weltladen.at">hittisau.weltladen.at</a>

**Heute das Morgen gestalten.** Wir freuen uns über einen unverbindlichen Besuch im Weltladen. Sei mit dabei. Wir sind auf der Suche nach einer Weltladenmitarbeiterin auf geringfügiger Basis im Ausmaß von 28 Stunden / Monat für Ladendienste, Rechnungsabwicklung und Einkauf. Wenn dir der faire Handel am Herzen liegt, freuen wir uns über ein persönliches Gespräch. Wir bitten um Kontaktaufnahme unter [hittisau@weltladen.at](mailto:hittisau@weltladen.at)

**Schön, dass es dich gibt.** Wir bedanken uns bei unseren Kundinnen und Kunden herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen gesegnete Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

### **Krippenausstellung 2019**

Der Krippenverein Hittisau lädt Sie herzlich zu unserer Ausstellung im Feuerwehr und Kulturhaus Hittisau ein.

#### **Samstag, 21.12.2019**

14:00 bis 22:00 Uhr

Feierliche Krippensegnung 20:00 Uhr

#### **Sonntag, 22.12.2019**

09:30 bis 16:30 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
Wir freuen uns auf euer kommen!



---

**Krippenverein  
Hittisau**

---

## KRANKENPFLEGEVEREIN HITTISAU Ludwig Iselor

---

### Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

In den verschiedenen Medien wird fast täglich von dem sich verschärfenden „Pflegeproblem“ berichtet. Die Sorge ist, dass auch künftig ausreichend Betreuungs- und Pflegepersonal zu bekommen ist. Gleichfalls wird immer wieder die Gewährleistung der langfristigen Finanzierung in Frage gestellt. Letzteres ist vorrangig eine Frage der Werteinstellung und wie solidarisch sich unsere Gesellschaft den Kranken, Hilfs- und Pflegebedürftigen verpflichtet fühlt. In erster Linie nur die Kosten der notwendigen Sozialleistungen zu sehen, ist zu wenig weit gedacht. Eine ausgewogene Versorgung und Pflege trägt umfassend zum Wohl und zur Zufriedenheit der ganzen Gesellschaft bei. Dank der

pflegenden Angehörigen und der ambulanten Dienste können über 80 % der Menschen, die auf Betreuung und Pflege angewiesen sind, daheim bleiben und dort gepflegt werden. Hierzu tragen auch die vielen 24-Stunden-Betreuerinnen und Betreuer sehr wesentlich bei. Die Leistungen seitens des Landes, wie z.B. der Zuschuss zur häuslichen Betreuung und Pflege, die neue Förderung für die 24-Stundenbetreuung sollen dies unterstützen. Wenn Personen den Wunsch haben, die Pflege von Angehörigen zu übernehmen, gibt es eine Reihe von Unterstützungsmöglichkeiten, über welche sie sich auch beim Case-Management des Sozialsprengels informieren können. Vielfach ist uns



Pflegeteam des Sozialsprengels Vorderwald

zu wenig bewusst, welche Kosten die Gemeinden zu tragen haben. So der Aufwand für den Sozialsprengel Vorderwald, für die erforderlichen Räumlichkeiten und deren Ausstattung, für die Verwaltung und Organisation der Hauskrankenpflege, des Mobilen Hilfsdienstes, der Familienhilfe und des Tagestreffs. Hierdurch will man den Bediensteten ansprechende Arbeitsbedingungen bieten, was die Mitarbeiter und Pflegschwester auch motiviert, gute Arbeit zu erbringen. Ganz besonders freut uns, dass so viele sich entschlossen haben, Neu-Mitglied unseres Vereines zu werden, dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Jede und Jeder trägt durch ihre und seine kleinen bis großen Dienste für

den Nächsten zu einem lebenswerten Miteinander bei. Euch allen gebührt ein großes Dankeschön.

*Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit,  
die wir für einen anderen Menschen  
nehmen das Kostbarste ist, was wir  
schenken können, haben wir den Sinn  
von*

*Weihnachten verstanden.*

*Roswitha Bloch*

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, neues Jahr und vor allem Zuversicht und Gesundheit.

Für den Vorstand  
Ludwig Iselor



**Krankenpflegeverein  
Hittisau**

## VIEHZUCHTVEREIN HITTISAU Georg Vögel

---

Es ist bereits lange Tradition, dass der VZV eine Viehausstellung und einen Bauernball organisiert. Schnell war sich der Vorstand auch dieses Jahr einig, die beiden Veranstaltungen durchzuführen, trotz der Gewissheit, dass es im Saal keine Bewirtung mehr gibt.

Groß wurde die Herausforderung, als sich während der Organisation herausstellte, dass die Baustelle hinter dem Saal doch mehr Platz in Anspruch nimmt und nicht wie vorhergesagt bis zum Veranstaltungstermin abgeschlossen ist. Schockierend war dann die Erfahrung, dass die Gemeinde keine Verfügung über den kleinen Saal mehr hat und es im

Erdgeschoss des Ritter-von-Bergmannsaales keine Möglichkeit für Wasser und Abwasser gibt.

Doch all die vielen Hindernisse verstärkten den Zusammenhalt im Verein und mit großartiger Unterstützung der Bevölkerung wurden alle Hürden bewältigt. Dank zahlreicher Besucher können wir nun auf zwei erfolgreiche Veranstaltungen zurückblicken.

Wir danken allen Helfern, Spendern und auch all jenen, die Lärm, Schmutz und andere Belästigungen hinnehmen mussten. Wir freuen uns auf den Herbst 2020 und auf weiterhin gutes Miteinander



### Termine

16.10.2020 Viehausstellung  
17.10.2020 Bauernball

Michél Bechter **ALPA KRACHER**

Bei schönem Wetter durften wir auch dieses Jahr wieder die fünfte Jahreszeit am 11.11. um 11.11 Uhr in Hittisau einläuten. Die Hittisouer Alpa Kracher bedanken sich bei den Besuchern für das Kommen und die gute Stimmung. Wir haben uns über jeden einzelnen Besucher gefreut der sich für unser „Treiben“ interessiert hat. Ebenso hat es uns sehr gefreut, dass wir unseren Bgm. Gerhard Beer und eine kleine Abordnung von unseren Faschingsfreunden der Garde Krumbach begrüßen durften. Ein ganz großes Dankeschön gilt natürlich auch unseren Sponsoren, den vielen Helfern und den „guten Feen“ die uns immer wieder mit ihren köstlichen Suppen, sowie mit Kuchen und Kaffee zur Seite stehen. Vielen Dank auch unseren vielen passiven Mitgliedern und der Gemeinde Hittisau für die tatkräftige Unterstützung. Vor

allem aber möchten wir all denjenigen Danke sagen, die immer wieder auf unseren Auftritten anzutreffen sind. Es wurden natürlich auch dieses Jahr wieder neue Lieder einstudiert, einige davon haben wir am 11.11. vorgestellt, weitere folgen im Fasching. Wie bereits in den letzten Jahren werden wir auch heuer wieder unsere Partnergemeinde Taldorf in Deutschland am 11.1. zum traditionellen Narrenbaumstellen besuchen, danach startet die Faschingssaison so richtig für uns. Am 26.01. sind wir auf dem Narrenfrühschoppen in Doren zu Gast, und ab Anfang Februar sind wir auch auf dem einem oder anderen Umzug oder Kaffeekränzchen anzutreffen. (Alberschwende, Bildstein, Hard, Kehlegg, Hittisau, usw.) Wir freuen uns auch wieder am 16.02. die Narrenmesse in der Kirche in Krumbach mitgestalten zu dürfen.



Ganz besonders freut es uns, dass sich doch noch einige Faschingsbegeisterte Hittisauer dazu entschlossen haben auch dieses Jahr wieder einen Kinderfaschingsumzug in Hittisau zu organisieren. Wir freuen uns schon auf das Highlight am Faschingsdienstag, sowie auf viele andere närrische Momente.

## CHORGEMEINSCHAFT HITTISAU Sonja Bilgeri

---

### **Konzert „Krieg und Frieden“**

Am 20. Oktober fand das Konzert „Krieg und Frieden“ mit dem Musikverein Hittisau-Bolgenach statt. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden (SängerInnen und Sänger der Chorgemeinschaft, Musikverein, Trio Mélange, Melchior Schwärzler an der Orgel), den Sprechern Theresia Beer und Josef Maurer, der Pfarre Hittisau für die Bereitstellung des Raumes, den Technikern, allen Helfern im Hintergrund und vor allem bei den zahlreichen Besuchern bedanken.

### **Chorspuren im Winter...**

... sind unsere musikalischen Vorhaben, zu denen wir euch jetzt schon recht herzlich einladen möchten:

- Chormusik in der „Heiligen Nacht“  
Christmette am Dienstag, 24. Dezember

2019 um 22.00 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau

- Chormusik im Festgottesdienst zum Christtag am Mittwoch, 25. Dezember 2019 um 08.45 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau
- Chormusik im Festgottesdienst zum Patrozinium „Heilig Drei König“ am Montag, 06. Januar 2020 um 08.45 in der Pfarrkirche Hittisau
- „Hittisauer Jahreswende“ – Empfang zum neuen Jahr 2020 am Montag, 6. Januar 2020 um 10.00 Uhr im Ritter-von-Bergmannsaal

Festvortrag mit Hans-Peter Metzler, Wirtschaftskammerpräsident und Gastronom aus Hittisau zum Thema „Wenden – wohin?“



CHORGEMEINSCHAFT  
HITTISAU

### **VORANKÜNDIGUNG**

- „Zündschnur & Band am Samstag, 28. März 2020 um 20.00 im Ritter-von-Bergmannsaal  
Karten gibt es in allen LändleTICKET Verkaufsstellen – den Raiffeisenbanken und Sparkassen – auf LaendleTicket, bei Erika Hagspiel und in Reservierung bei erika@hagspiel-touristik.at.
- Hittisau singt und musiziert am Samstag, 16.05.2020 um 20.00 Uhr im Ritter-von- Bergmannsaal mit verschiedenen Gruppen aus und um Hittisau

### **Chorgemeinschaft Hittisau**

Am Freitag, 08. November 2019 fand in der „Pension Bals“ in Hittisau die 54. Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft statt. Neben unseren aktiven Sängerinnen und Sängern sowie unseren

Ehrenmitgliedern durften wir auch Bürgermeister und Hausherr Gerhard Beer begrüßen. Erika Hagspiel, die seit 40 Jahren Mitglied, 38 Jahre dem Vorstand angehört und seit 35 Jahren Kassierin der Chorgemeinschaft ist, wurde an diesem Abend zum Ehrenmitglied ernannt und mit dem goldenen Abzeichen der Chorgemeinschaft ausgezeichnet. Magdalena Schwärzler und Josefa Hagspiel wurden für 25 Jahre Vereinstreue geehrt. Die Chorgemeinschaft dankt für die langjährige Treue bei ihrem Verein und wünschen weiterhin viel Freude in „ihrem“ Verein. Dieter Sckell und Gudrun Mätzler wurden als neue Mitglieder in den Verein aufgenommen.

Wir laden euch ein, durch eure Besuche bei den Veranstaltungen unseren Chorspuren zu folgen und viele Eindrücke entstehen zu lassen.



## MUSIKVEREIN Katrin Schneider

---

### **Neue MusikantInnen**

Dieses Jahr dürfen wir acht neue MusikantInnen bei uns im Musikverein Hittisau-Bolgenach begrüßen. Das Probejahr absolvieren Kathrin Nußbaumer (Querflöte), Marie Bals (Klarinette), Elena Hagspiel (Klarinette), Carina Zengerle (Klarinette), Sophia-Maria Lamprecht (Saxophon), Melanie Bechter (Horn), Martin Kohler (Horn) und Matthias Halper (Tenorhorn). Es freut uns, dass ihr bei uns dabei seid und wir wünschen euch viel Freude beim Musizieren bei uns im Musikverein!

### **Herbert Bilgeri**

Nach 68 Jahren beim Musikverein Hittisau-Bolgenach verabschiedete sich

Herbert Bilgeri bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung in den wohlverdienten Musik-Ruhestand. Lieber Herbert, wir danken dir für deinen jahrelangen und unermüdlichen Einsatz als Beirat, Kassier, Obmann-Stellvertreter und Obmann sowie als fixer Bestandteil des Klarinettenregisters. Wir wünschen dir weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

### **Kapellmeisterwechsel**

Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei unserem ehemaligen Kapellmeister Christoph Gell für seinen Einsatz und sein Engagement für unseren Verein. Mit dem erfolgreichen Gemeinschaftskonzert mit der Chorgemeinschaft



Hittisau durften wir uns von Christoph verabschieden. Wir wünschen Christoph für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Mit dem neuen Vereinsjahr hat Mathias Schmidt aus Schwarzach die musikalische Leitung unseres Vereins übernommen. Wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit!

### **Ehrungen**

Wir freuen uns, folgenden Mitgliedern des Musikverein Hittisau-Bolgenach für ihr Wirken im Dienst der Blasmusik zu gratulieren:

#### **Michael Oss**

25 Jahre aktive Vereinstätigkeit

#### **Wolfgang Bilgeri**

35 Jahre aktive Vereinstätigkeit und Ernennung zum Ehrenmitglied des Musikverein Hittisau-Bolgenach

#### **Michael Hagspiel**

40 Jahre aktive Vereinstätigkeit

#### **Konrad Hagspiel**

50 Jahre aktive Vereinstätigkeit

Wir bedanken uns für eure Treue und euer Engagement und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre mit euch.



Konrad Hagspiel, Michael Hagspiel, Wolfgang Bilgeri und Michael Oss

## KAMERADSCHAFTSBUND Helmut Walsler

---

Der Kameradschaftsbund sieht seine Aufgabe in der Pflege des Erinnerns und der Wertschätzung jener vielen Gefallenen und auch Vermissten der beiden Weltkriege, die ihr Leben in verbrecherischen Angriffskriegen geben mussten, die durch nichts zu rechtfertigen waren und sind. Zum letzten Mal vor dem bisherigen Kriegerdenkmal ehrten wir am Kriegersonntag die Kriegstoten beider Weltkriege. Wir bedanken uns für Eure Teilnahme am Trauerakt und die Spenden für die Kriegsgräberfürsorge. Nie mehr soll Hochmut und Intoleranz gegenüber anderen Völkern und Menschen anderer Gesinnung, anderer Kultur oder Hautfarbe oder anderer Religion Anlass für kriegerische Angriffe und Zerstörung sein. Eine der großen Aufgaben unserer künftigen Regierung wird es sein, völkerverbindend und zum Wohle aller Österreicher

zu agieren und dazu beizutragen mit Worten, Gesten und Handlungen jene Toleranz beispielgebend zu leben, die einem friedlichen Begegnen und Zusammenleben aller Kulturen im Staate förderlich sind. Unser Verein hat auch die Aufgabe, im Rahmen des Landesverbandes unser Bundesheer zu unterstützen, damit dies wieder auf ein entsprechendes Niveau kommt und für kommende Aufgaben wie Grenz- und Katastrophenschutz voll einsatzbereit ist. In diesem Sinne gestalten wir unsere Vorsätze für das bevorstehende neue Jahr. Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und deren Familienangehörigen, wie auch der ganzen Ortsbevölkerung ein gesegnetes und von Frieden getragenes Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Gottes Segen auch für 2020.  
Der Obmann

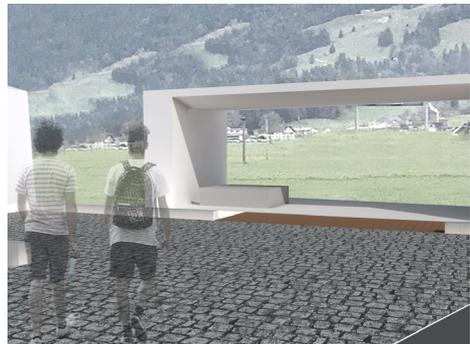


## EIN.BLICK IN DEN NATURPARK NAGELFLUHKETTE ENTSTEHT IN HITITSAU

Carina Niedermaier

Der zentrale Informationsort des Vorderwälder Teils des Naturparks Nagelfluhkette, EIN.BLICK in den Naturpark Nagelfluhkette, beim Ritter-von-Bergmannsaal, nimmt Gestalt an. Auf zwei Seiten offen lenkt er den Blick auf den Gebirgszug Nagelfluhkette und natürlich die Kulturlandschaft. Um die Nagelfluhkette sind acht Vorderwälder und sieben Allgäuer Gemeinden angeordnet, die den Naturpark bilden. Das Bauwerk gegenüber der Vorderwälder Geschäftsstelle macht den Naturpark sichtbar und informiert Einheimische und Gäste gleichermaßen über die Natur- und Kulturwerte des Naturparks und die darauf aufbauenden Naturerlebnisangebote, insbesondere die des Vorderwaldes. Mit EIN.BLICK gelingt ein optimaler Einstieg in den Naturpark und die Kulturlandschaft, die die Region prägt und ihr ein unverwechselbares Gesicht gibt. Die landschaftliche Einzigartigkeit unserer

Heimat, die Vielfalt der Lebensräume und der große Artenreichtum werden nun auch im Vorderwald vor den Vorhang geholt. EIN.BLICK wird im Rahmen des Interreg – Projekts „Bewegende Natur – geschützte Lebensvielfalt“ errichtet, mit dem sich der Naturpark als Modellregion für Naturerlebnistourismus positionieren möchte. Der größte Teil – 75% - der Errichtungskosten für unseren Naturpark-Pavillon EIN.BLICK wird als Projektbeitrag als Förderung beigesteuert. Nach einem umfangreichen Planungsprozess im Rahmen der Dorfplatzgestaltung konnte mit dem Standort beim Ritter-von-Bergmannsaal ein optimaler Platz für den EIN.BLICK gefunden werden. Wenngleich das Fundament wegen schlechter geologischer Verhältnisse des Untergrunds verstärkt werden musste, ist EIN.BLICK ein insgesamt sehr stimmiges Projekt geworden. Die feierliche Eröffnung ist für das Frühjahr 2020 geplant.



## WALD IM KLIMAWANDEL Carina Niedermaier

---

### Lehrerfortbildung – Naturpark Nagelfluhkette macht Schule

Am 16.10.2019 trafen sich 25 Naturpark-schul-Lehrkräfte aus dem Vorderwald und Oberallgäu um sich in Sibratsgfall im Themenbereich Wald fortbilden zu lassen. Christian Natter vom Landesforstdienst Vorarlberg leitete die Exkursion „Wald im Klimawandel – Was können wir tun um unsere Wälder zukunftsfähig zu machen“ gemeinsam mit Waldaufseher Klemens Nennung, Waldaufseher Christian Klöss und Naturpark Ranger Florian Heintl. Bei bestem Herbstwetter bewegte sich die Exkursionsgruppe durch feuchte, struktureiche Mischwälder mit relativ hohem Weißtannenanteil, einem Fichtenforst, Streuwiesen und Moorflächen. Warum kommt die Weißtanne mit feuchten, staunassen Böden zurecht? Warum sind Dauerwälder die sogenannten Plenterwälder für den Schutz vor Lawinen und Muren

so wichtig? Wie sollte die Bewirtschaftung von Wäldern aussehen und was braucht es dafür? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Teilnehmer. Was die Zukunft und der Klimawandel genau bringt, und welche Bäume dann in 100 Jahren mit den bei uns vorfindbaren Bedingungen leben können, kann kein Förster mit Sicherheit sagen. Dass es voraussichtlich nicht die Fichte sein wird, dafür eher die Weißtanne zeichnet sich heute schon ab. In einem Punkt ist sich Christian Natter mit seinen Kollegen aber ganz sicher: Es darf eben nicht nur auf eine Baumart gesetzt werden. Um unsere Wälder zukunftsfähig zu machen, benötigen wir struktureiche Mischwälder, die sich durch verschiedene Baumarten mit allen Altersklassen auszeichnen – die sogenannten Plenterwälder. Fällt dann eine Baumart aus, haben wir hoffentlich noch weitere Bäume im Wald.





## „DEIN FREIRAUM - MEIN LEBENSRAUM“ Carola Bauer

„Dein Freiraum – Mein Lebensraum“ – Der Naturpark Nagelfluhkette startet mit der Besucherlenkung im Lecknertal

Das wunderschöne Lecknertal lockt Sommer wie Winter Sportler und Erholungssuchende von Nah und Fern an. Immer mehr Menschen zieht es in die Natur und gerade Sportarten außerhalb vorgegebener Routen wie Schneeschuhgehen oder Freeriden liegen im Trend. Doch nicht nur wir Menschen bewegen uns in dieser Landschaft, sie bietet etlichen sensiblen Pflanzen und Tieren einen Lebensraum. Gerade im Winter ist das Leben für Wildtiere eine Herausforderung. Die Nahrung ist knapp und jede Bewegung kostet die Tiere eine Menge Energie. Jede unvorhergesehene Störung und die daraus

resultierende Flucht kann das Überleben von Birkhühnern, Gämsen oder Rotwild gefährden.

Ein gutes Miteinander von Erholungssuchenden und der Natur ist das Ziel unserer Besucherlenkungskampagne „Dein Freiraum – Mein Lebensraum“, die diesen Winter erstmals auch im Vorarlberger Teil des Naturparks im Gelände sichtbar sein wird. Nach intensiver Vorarbeit im Hintergrund - unter anderem Gebiete im Sommer ablaufen, Gespräche mit den Waldaufsehern, Jägern und Grundbesitzern, Genehmigungen einholen, Tafeln ausarbeiten und Drucken – ist es jetzt soweit, dass die Kampagne starten kann. In enger Kooperation mit der landesweiten Kampagne „Respektiere deine Grenzen“ möchten wir mit konkreten



Verhaltenstipps und Empfehlungen für naturverträgliche Touren vor Ort helfen, die Konflikte zwischen Freizeitnutzern und störanfälligen Arten auf ein Minimum zu reduzieren. Durch die Vermittlung von Informationen durch Übersichtstafeln, Flyer und Schilder im Gelände, sowie durch die Betreuung des Gebietes durch unsere Naturpark-Ranger möchten wir sensibilisieren und ein Bewusstsein schaffen, sodass jeder selbst eigenverantwortlich zum Schutz unserer Umwelt beitragen kann. Grüne Richtungsweiser markieren naturverträgliche Routen für Auf- und Abstieg, „Respektiere deine Grenzen“ – Tafeln weisen besonders sensible Gebiete aus und bitten darum, hier nicht weiter zu gehen oder zu fahren. Eine Besonder-

heit unserer Kampagne ist die flexible Lenkung: Die Richtungsweiser und „Respektiere deine Grenzen“ – Tafeln sind nicht fest montiert, sie werden von den Naturpark-Rangern, angepasst an die jeweilige Situation, in den Schnee gesteckt und bei der Schneeschmelze im Frühjahr wieder entfernt. So kann schnell auf die Bedürfnisse sensibler Tierarten, wie auch auf die Bedürfnisse der Landbewirtschafter eingegangen werden. Wer sich an diese Empfehlungen hält, ist für die Wildtiere berechenbar und löst keine energiezehrende Fluchtreaktion aus. Der Wunsch nach persönlichem Freiraum in einem sensiblen Lebensraum ist möglich, wenn wir verantwortungsvoll mit dem Naturraum, in dem wir uns bewegen, umgehen.



### Parken im Lecknertal:

Am Ausgangspunkt vieler Ski- und Schneeschuhtouren vor dem Leckenh Holz gibt es keinen offiziellen Parkplatz. Für ein rück-sichtsvolles Miteinander ist es dringend erforderlich, dass die Park- und Halteverbote eingehalten werden damit Milchautos, Traktoren und LKWs weiterhin durchfahren können.

## VOM PROJEKT ZUR INSTITUTION Max Löther

---

Die Regionen finanzieren nun die acht Naturparkschulen selbst. Damit werden die Aktionen "Draußen unterrichten" dauerhaft fester Bestandteil im Unterricht.

Das Konzept der Naturparkschulen ist nun dauerhaft in den Volksschulen Hittisau, Sibratsgfall, Lingenau, Doren und auf allgäuer Seite in den Grundschulen Immenstadt, Blaichach, Fischen-Oferschwang und Oberstaufen verankert. Gestern haben die Schulen und Schulträger und der Naturpark Nagelfluhkette eine sogenannte Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Damit wandeln sich die Naturparkschulen vom Projekt zur

Institution. Ein wichtiger Schritt für den Naturpark Nagelfluhkette und die Schulen. In diesem Jahr ist die Finanzierung der Naturparkschulen über europäische Fördertöpfe planmäßig ausgelaufen und die Gemeinden, der Landkreis Oberallgäu sowie das Land Vorarlberg haben sich bereit erklärt, diesen Part zu übernehmen. Die Zusammenarbeit zwischen Naturpark und Volks- und Grundschulen betrifft den regionalisierten Unterricht in den Lernfeldern Alpe, Wiese, Gewässer, Wald und Kulturlandschaft. Dabei erleben die Schüler beispielsweise, wie die Arbeit eines Försters aussieht oder wie Käse und Butter in der Sennküche entstehen.

Acht Grund- und Volksschulen sowie die BORG Egg und die Berufsschule III in Immenstadt haben eine Plakette des Naturparks Nagelfluhkette bekommen.



Die Kinder bleiben dafür nicht in den Klassenräumen sitzen und pauken Theorie, sondern gehen zusammen mit den Rangern und Partnern raus und entdecken die Natur und ihre Heimat. Dabei dürfen sie auch selbst als Forscher arbeiten und Lebewesen im Boden und Wasser untersuchen. Als Experten wirken auch Akteure der Landwirtschaft- und Forstwirtschaft, Umweltverbände, Alpwirtschaft und regionale Vereine mit. Die Anfänge des Projekts liegen bei der Königsegg-Grundschule in Immenstadt. 2014 entwickelte Oliver Scherm, Grundschullehrer und Fachberater für Umweltbildung im Oberallgäu und Kempten, zusammen mit

Sonja Hatt vom Naturpark Nagelfluhkette das Konzept der Naturparkschulen, das den bestehenden Lehrplan der Grundschüler praktisch ergänzt. 2016 kam auch die erste Volksschule im Vorderwald dazu. Mittlerweile zählt der Naturpark acht Naturparkschulen. Pro Jahr finden mehr als 165 Aktionen und Exkursionen statt, die etwa 65.000 Euro kosten. Vereinsvorsitzender Martin Beckel bezeichnete die Naturparkschulen als "Aushängeschild" und auch Geschäftsführer Rolf Eberhardt ist stolz, dass die Naturparkschulen nun zur festen Einrichtung in der Schullandschaft werden.



Fotografin:  
Theresa Hilber/Naturpark Nagelfluhkette;  
Übergabe der Naturparkschul-Plakette als  
Zeichen der Kooperation

## METZGEREI NATURPARK NAGELFLUHKETTE... Carina Niedermaier

... hat Metzgereifachgeschäft in Hittisau eröffnet

Am 30. November eröffnete das Metzgereifachgeschäft mit Bistro der Genossenschaft Metzgerei Naturpark Nagelfluhkette im Zentrum von Hittisau unter großem Interesse der Bevölkerung. Köstlichkeiten von Tieren, die im Naturpark geboren, gefüttert und geschlachtet sind, werden in dem modernen Fachgeschäft angeboten. Die Genossenschaft Metzgerei Naturpark Nagelfluhkette mit Sitz in Doren hat sich 2017 gegründet. Ausgangspunkt bildete die immer geringere Zahl an Metzgereien im Vorderwald. Somit auch weniger Schlachtmöglichkeiten auf kurzen Wegen

für die Landwirte und weniger Möglichkeiten für das Fleisch einen fairen Preis zu erzielen. Gleichzeitig möchte der Naturpark Nagelfluhkette über die Vermarktung von Naturpark-Spezialitäten die Landwirte beim Erhalt der vielfältigen Kulturlandschaft, für die die Region mit dem Prädikat „Naturpark“ ausgezeichnet worden ist, unterstützen. Die Genossenschaft erwarb in Doren eine leerstehende Metzgerei, die vom Vizeobmann der Genossenschaft Metzgermeister Rainer Moosmann betrieben wird. Gestartet wurde mit der Vermarktung von regionalem Vollmilch-Kalb. Der Erhalt der kleinstrukturierten Kulturlandschaft des Naturparks Nagelfluhkette, entstanden durch jahrhundertelange, extensive



Bewirtschaftung durch kleinbäuerliche Betriebe, ist der Genossenschaft ein besonderes Anliegen. Die Genossenschaftsmitglieder bemühen sich um eine gerechte Entlohnung der Landwirte, die mit ihrer Art der Bewirtschaftung die artenreichen Wiesen und Weiden des Naturparks insbesondere der Alpen bewahren. „Um die Zukunft der Landwirtschaft in der Region zu sichern, sind Kooperationen von immer größerer Bedeutung“, betont Obmann Ulrich Schmelzenbach. Die Genossenschaft setzt sich auch stark dafür ein, dass Fleisch wieder etwas anderes ist, als ein industrielles Massenprodukt, für bewussten Fleischgenuss und somit auch für mehr Wertschätzung gegenüber den

Produzenten. Transparente Qualitätskriterien, kurze Transporte und Tierwohl bei der Schlachtung sind Teil der Philosophie und sorgen für das gute Bauchgefühl bei der Kaufentscheidung. Jetzt gibt es ein eigenes Metzgereifachgeschäft der Metzgerei Naturpark Nagelfluhkette. Angeboten werden Köstlichkeiten von Kälbern, Rindern und Schweinen aus dem Naturpark. Zum Verkosten, Verweilen und Genießen bei ausgezeichneter Beratung lädt das zugehörige Bistro ein. Geschäftsführerin Pia Nennung freut sich: „Wir bieten mitten im Zentrum von Hittisau Qualitätsfleisch aus der Region für die Region“. Getreu nach dem Motto

**„Wir lieben Fleisch und Tier!“**



#### Öffnungszeiten

Di – Do 8:30 – 18:00

Fr 8:30 – 19:30

Sa 8:30 – 14:00

Sonntag, Montag und

Feiertag – geschlossen

Mehr Informationen zur Metzgerei

Naturpark Nagelfluhkette unter

[www.naturparkmetzgerei.at](http://www.naturparkmetzgerei.at)

## SCU HITTISAU Reinhold Berkmann

---

Auch im Herbst war einiges los beim Skiclub. Anfang Oktober führte uns der Vereinsausflug nach Scheidegg in die Kletterhalle. Drei Stunden waren die Guides der Kletterhalle für unsere Kinder da. Die Erwachsenen konnten sich gegenseitig sichern und selbst den Schwierigkeitsgrad ihrer Kletterroute wählen. Bei einem zünftigen Abendessen im Kästadel haben wir uns wieder gestärkt und die Heimreise angetreten. In Hittisau angekommen haben wir den Tag gemütlich ausklingen lassen. Am 16. Oktober gings auch mit dem Trockentraining wieder los. Es freut uns immer wieder, mit wieviel Begeisterung die Kinder und auch die Erwachsenen beim Training dabei sind. Vielen Dank auch an die TrainerInnen, die jede Woche ein abwechslungsreiches

Programm dabei hatten. Der mittlerweile zum Standardprogramm zählende Basar ging am 9. November über die Bühne. Es konnten wieder unzählige Wintersportartikel den Besitzer wechseln und so vor allem für Kinder das Skifahren etwas erschwinglicher gestalten. Vielen Dank an Sport Gotthard, der auch dieses Jahr wieder kostenlos die Bindungseinstellung für die beim Basar erworbenen Skier durchgeführt hat. Am 21.12. werden wir, sofern Petrus es zu lässt, mit der Skisafari starten. Wie gewohnt werden wieder ausgebildete Übungsleiter, Kindern von vier bis 14 Jahren beim Verbessern des Eigenkönnens tatkräftig zur Seite stehen. Spielerisch und völlig ungezwungen stehen wir mit Tipps und Tricks zur Seite. Selbständiges Liftfahren, Helm und gut präparierte Ski setzen wir voraus.



Mit Veronika Hehle haben wir auch im Langlaufsektor eine sehr gut ausgebildete Trainerin an unserer Seite. Sie wird besonders den Kindern beim Erlernen des Langlaufsports behilflich sein. Für einen kleinen Unkostenbeitrag können Anfänger und Fortgeschrittene jeden Freitagnachmittag in zwei Gruppen dem nordischen Sport frönen. Genaue Trainingszeiten und Trainingsorte werden zeitgerecht veröffentlicht. Bei genügend Interesse können auch Erwachsenenkurse organisiert werden. Für Fragen steht Reinhold Berkmann gerne zur Verfügung. Ein sportliches Highlight wurde auch schon terminisiert. Am 8.2.2020 veranstalten wir einen Nordischen Tag in Hittisau. Wir starten am Vormittag mit einem Kinderski-springen am Fuße des Hittisbergs. Ab der

Mittagszeit kommen dann die Langläufer auf ihre Kosten. Mit dem Loipi - Festival für die Kinder und der Landesmeisterschaft Skating für die Erwachsenen bieten wir allen Altersgruppen die Möglichkeit sich beim Massenstart mit Gleichgesinnten zu messen. Genauere Infos folgen. Im Hittisberg Stüble bleibt alles wie gehabt. Wir werden bemüht sein, alle Sportler und auch Besucher des Hittisbergs mit Speis und Trank zu versorgen. Die Öffnungszeiten bleiben wie gehabt. Bei Liftbetrieb ist am Freitagnachmittag sowie Samstag und Sonntag geöffnet. Für die restliche Zeit steht der Snackautomat im Eingangsbereich jederzeit zur Verfügung. Für weitere Termine, Infos und Neuigkeiten rund um den SCU Hittisau verweisen wir auf die Homepage, und die Sozialen Netzwerke.

### **Kontakte für eventuelle Fragen**

#### **Skisafari:**

Sebastian Neyer 0664 1717398

Miriam Pfanner 0664 8537357

#### **Kinder Langlauftraining:**

Reinhold Berkmann 0664 75018638

#### **Liftstüble:**

Julia Matt 0664 4555440

Nicole Beer 0664 2131802

#### **Kassierin:**

Steffi Berkmann 0664 4586779

#### **Skikurse:**

Michael Bals 0664 21 43 723

**[www.scu.hittisau.at](http://www.scu.hittisau.at)**

## TENNISCLUB Anja Rinderer

---

Ein sportlich sehr erfolgreiches Jahr ist zu Ende. Bei der sehr gut besetzten 4. Sport Gotthard Wäldermeisterschaft hat sich Carina Helbock ein weiteres Mal im Finale durchsetzen und sich den Meistertitel sichern können. Im Mixed-Doppel mit Thomas Schwab haben sie sich erdenklich knapp geschlagen und somit mit dem 2. Platz zufrieden geben müssen. Somit konnte die Tenniskrone der Damen einmal mehr nach Hittisau gespielt werden! Auch der Vize-Meister Titel im Mixed Doppel ist beachtlich! Wir gratulieren Carina und Thomas recht herzlich!

Das Saisonfinale ist am 28. September bei traumhaftem Wetter über die Bühne gegangen. Nach dem Abschlussturnier

der Kinder hat es auch heuer wieder den Vergleichskampf „Alt gegen Jung“ gegeben, wobei sich die „Jungen“ dieses Jahr gegen das ersatzgeschwächte Team „Alt“ durchsetzen konnte. Bei einem gemütlichen Grillabend haben wir die diesjährige Saison ausklingen lassen.

Unser diesjähriger Vereinsausflug hat uns dieses Jahr Mitte Oktober über den Rotenberg nach Krumbach in das Gasthaus Brauerei geführt, wo wir nach einem gemütlichen Abendessen unser Können beim Kegeln unter Beweis gestellt haben. Ende Oktober wurden die Plätze eingewintert. Wir werden nun den Winter über Kraft tanken für die nächste, spannende Tennissaison 2020.



Der Verein UNIKUMM bietet eine Plattform, die einem interessierten Bregenzerwälder Publikum die Möglichkeit bietet, sich von qualifizierten Quellen Informationen zu holen. Der Zugang zur Weiterbildung ist gerade für Menschen, die nicht im Berufsleben stehen, nicht immer einfach. Doch lebenslanges Lernen darf nicht aufgrund äußerer Umstände enden. Dazu will UNIKUMM einen wesentlichen Beitrag leisten!

### **Das Programm vom Frühjahr 2020 ist folgendes:**

**FR, 14.02.2020**, 16:30 Uhr,  
Vortrag & Diskussion in Andelsbuch,  
Vereinshaus (Feuerwehr)

### **WISSEN IST DER BESTE ANLEGER-SCHUTZ! – ARNOLD TOLLINGER**

Es gibt kaum eine flexiblere und anpas-

sungsfähigere Geldanlage, als Wertpapiere. Der Vortrag gibt Einblick in die Welt der Börse, in Themen wie Nachhaltigkeit und wie sich angebotene Produkte besser beurteilen und eigene Entscheidungen fundierter treffen lassen.

**FR, 03.04.2020**, 16:30 Uhr,  
Vortrag & Diskussion in Andelsbuch,  
Vereinshaus (Feuerwehr)

### **GLÜCK ODER FLEISS: WEM VERDANKEN WIR DEN WOHLSTAND? – FRANZ MATHIS**

Österreich zählt zu den reichsten Ländern der Welt. Nur allzu gerne schreiben wir diese Tatsache unserem Fleiß oder unserer Tüchtigkeit zu. Warum aber sollten die Menschen in anderen Teilen der Welt, denen es nicht so gut geht, weniger fleißig oder weniger tüchtig sein?

Detaillierte Informationen zu UNIKUMM finden Sie auf [www.unikum.at](http://www.unikum.at) oder via E-Mail an [willkommen@unikumm.at](mailto:willkommen@unikumm.at)

Alle Menschen, die Interesse am Lebenslangen Lernen haben, sind herzlich zu diesen Veranstaltungen eingeladen. Sie können auch gerne Mitglied im Verein UNIKUMM werden. Die Mitgliedschaft ist gleichzeitig auch der Eintritt in die jährliche UNIKUMM-Veranstaltungsreihe.

## ELTERNBERATUNG Brigitte Bereuter

---

An folgenden Terminen sind alle Eltern mit ihren Babys von 0-4 Jahren, kostenlos zur connexia Elternberatung herzlich eingeladen:

Dienstag, 14. 01. 2020

Dienstag, 11. 02. 2020

Dienstag, 10. 03. 2020

jeweils von 15-17 Uhr im Untergeschoß des Pflegeheimes. Haben Sie Probleme mit dem Stillen oder fühlen sich noch etwas unsicher in der Grundpflege beim ersten Kind oder möchten einfach wissen, ob das Gewicht passt, wie der Beginn der Beikosteneinführung am besten gelingt, oder hätten gerne in anderen

Fragen rund ums Baby eine kompetente Beratung? Bei mir sind Sie mit Ihren Anliegen herzlich willkommen. Es besteht die Möglichkeit bei einer Erstberatung einen Termin zu vereinbaren, um in Ruhe und ohne Wartezeit Ihre Fragen zu besprechen. Wenn der Bedarf besteht, mache ich auch gerne einen ersten kostenlosen Hausbesuch. Im Rahmen der „Frühen Hilfen“ kann die Betreuung auch auf weitere Hausbesuche ausgedehnt werden. Für Fragen rund um das Baby oder zur Vereinbarung eines Ersttermines stehe ich gerne als connexia Elternberaterin und Diplomierete Krankenschwester in der Kinder- u. Jugendlichenpflege zur Verfügung.

**Brigitte Bereuter**

0664/2352590

[brigitte.bereuter@connexia.at](mailto:brigitte.bereuter@connexia.at)

Sabine Rumpold **INLINESKATER BZW. ROLLSCHUH-KURS**

---

In Zusammenarbeit mit „Sicheres Vorarlberg“ veranstaltete der Schulverein Hittisau am 27. September 2019 einen Kurs zum Thema „Sicheres Inlineskaten“.

Insgesamt haben 20 Schulkinder der Volks- und Mittelschule Hittisau – unter fachkundiger Leitung – einen sportlichen und informativen Nachmittag verbracht.

Wie bei jeder anderen Sportart auch erforderlich, verlangt das Inlineskaten ein gewisses Maß an Können.

So lernten die Kinder in diesem Kurs Schritt für Schritt die richtige Fahr-, Brems-, Kurven- und Falltechnik kennen.

Denn viele Unfälle sind zurückzuführen auf mangelhaftes Fahrkönnen oder Selbstüberschätzung bzw auf die fehlende Schutzausrüstung.

Selbstverständlich durfte aber auch der Spaßfaktor an dem Nachmittag nicht fehlen!

Weiters freuen wir uns jederzeit über neue Mitglieder in unserem Verein für das Schuljahr 2019/2020. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 10,- pro Familie.



**Potentiale**  
gemeinsam entfalten

## „DIE SPIELEN DOCH NUR DEN GANZEN TAG“

Kerstin Kern

Mit diesem Satz werden wir in unserem Beruf immer wieder konfrontiert und irgendwie kann man das auch verstehen. Es gibt kaum Gelegenheiten einen Einblick in den Kindergartenalltag zu bekommen und leider präsentieren auch die Medien immer wieder nur dieses Bild. Dass aber mehr dahintersteckt als „nur spielen“ möchten wir mit einem kleinen Einblick in unsere Arbeit zeigen. Der Kindergarten an sich ist eine familienergänzende Einrichtung, aber für uns im Kindergarten Hittisau ist es eine eigene kleine Familie. Uns ist es wichtig jedes Kind in seiner Einzigartigkeit anzunehmen und vor allem in die Familie auf zu nehmen. Jedes Kind hat seine Stärken und Kompetenzen, die es einbringen darf und die gefördert werden, dies geschieht natürlich spielerisch. Wir wollen die

Kinder in ihrer Persönlichkeit stärken und dazu braucht es einen entsprechenden Rahmen des Vertrauens und der Freiheit. Nur wenn ein Kind sich sicher und angenommen fühlt, kann es lernen und die Dinge des alltäglichen Lebens „begreifen“. In einer Gemeinschaft leben, seinen Platz dort finden und dann in sich zu wachsen ist unser großes Ziel und jede Pädagogin macht das auf ihre authentische Weise. Mit speziellen Angeboten werden natürlich auch andere Kompetenzen gefördert, die den Kindern vor allem in der Schule bzw. in der Gesellschaft einen Leitfaden geben sollen, um sich zurecht zu finden. Wir sind stolz darauf, die Erwachsenen von Morgen ein Stück begleiten zu dürfen und ihnen ein paar Grundwerte der gegenseitigen Wertschätzung vermitteln zu können.



## „UNSER DORF - MEIN ZUHAUSE“

Kindergartenteam

Unter dem Motto „Unser Dorf- Mein Zuhause“ sind wir in das neue Kindergartenjahr gestartet. Bereits im Oktober haben wir eine sehr wichtige Einrichtung in Hittisau kennen gelernt. Wir bekamen Besuch von der Polizei. Den Kindern wurde viel Wissenswertes über den Straßenverkehr beigebracht, wir durften das Polizeiauto besichtigen und das Aufregendste war der gemeinsame Gang über den Zebrastreifen. Ein großer Dank gilt den Polizisten Werner und Phillip. Nachdem wir sehr viel über das Verhalten an der Straße gelernt hatten, konnten wir uns auf den Weg machen.

Denn das Laternenfest stand vor der Tür. „Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen“ war das Thema für unser diesjähriges Fest und wir waren wirklich sehr begeistert, wie viele Besucher der Einladung gefolgt sind. Durch einige Lieder, wertvolle Gedanken über die Gemeinschaft und einem tollen Vorspiel „Die Kinderbrücke“, haben die Kinder die Feier zu etwas ganz Besonderem gemacht. Dieser Abend war eine gelungene Gelegenheit, um neue Brücken zueinander zu bauen. Danke, dass so viele mit uns gefeiert haben.



## KLEINKINDBETREUUNG Stefanie Hagspiel

„Der Weg ist das Ziel.“ Mit diesem Leitsatz habe ich mich im September als pädagogische Leiterin der Kleinkindbetreuung auf den Weg gemacht. Schritt für Schritt mit den Kindern wachsen, sie abholen, sie ermutigen Neues auszuprobieren, entdecken und erforschen. Die Freude, Gedanken, Gefühle und Sorgen mit meinem Team zu teilen und füreinander da zu sein.

### **Mond und Sterne Gruppe im Kinderhaus**

Der Beziehungsaufbau zu Eltern und Kind steht an erster Stelle. Erst wenn eine vertrauensvolle Basis entstanden ist, die Kinder gut bei uns angekommen sind und sich wohlfühlen, haben sie die Sicherheit, selbständig und selbstwirksam Erfahrungen zu sammeln. Die Betreuerinnen geben den Kindern die Möglichkeit schöpferisch tätig zu sein. Steht im Wald die Natur im Mittelpunkt so ist es bei uns im Kinderhaus die Kreativität mit den

unterschiedlichsten Materialien. Die Kinder sollen ihrem Tempo entsprechend angeregt werden zu experimentieren, entdecken und wahrzunehmen. Wir reichen ein umfangreiches Angebot an Materialien, mit denen die Kinder „schaffen“ und dadurch ihre kreativen Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln. Kinder sollen selbstbestimmt handeln, wir Pädagoginnen setzen Impulse. Es gibt wenige, aber klare Grenzen. Bewegung ist ein wichtiges Element der Entwicklung des Kindes. Wir bieten angeleitete Bewegungsmöglichkeiten, als auch die Möglichkeit sich jederzeit frei zu bewegen. Spielerische Sprachförderung erfolgt durch Lieder und Reime, Bilderbücher, Finger- und Bewegungsspiele, Rhythmus und Tanz. Das freie Spiel ist uns ganz wichtig, die Kinder lernen sich durchzusetzen, Konflikte zu lösen, neue Freundschaften zu knüpfen. Im Spiel entwickelt sich die



emotionale und soziale Kompetenz jedes jungen Menschen. Die Vielfalt unserer Kinder, Herkunft, Sprache oder Religion sind eine große Bereicherung in jeder Gruppe.

### **Wald- und Wiesengruppe**

*(Bericht von Eva Bischofberger)*

Für die ganzheitliche Bildung von unseren „Waldkindern“ bietet uns der Wald und die Natur durch seine unstrukturierte Umgebung optimale Möglichkeiten. Die 4 Jahreszeiten, verschiedene Witterungsverhältnisse und unterschiedliche Geländestrukturen stellen die Kinder jeden Tag vor neue Herausforderungen. Durch die Abwesenheit von vorgefertigten Spielmaterialien in der Natur sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Nach der Sammelzeit am Morgen in unserem Gruppenraum in Fenkern 13 in Bolgenach, machen wir uns auf den Weg, bergauf zu

unserem Waldstück. Wir verbringen den ganzen Vormittag im Wald, ob Sonnenschein, Wind, Regen oder Schnee. Die Kinder entdecken, forschen, experimentieren mit den Schätzen aus dem Wald. Zapfen, Steine, Äste, Eicheln, Blätter, Erde und Schnee sind die Materialien die zum Bauen und „Schaffa“ verwendet werden. Waldtiere, Insekten, und Vögel werden von uns beobachtet. Beim Klettern und Rutschen kann der natürliche Bewegungsdrang der Kinder optimal ausgelebt werden. Die Kinder sollen ihre Aktivitäten soweit es möglich ist selber bestimmen. Der Wald ist ein Paradies für alle Sinne. Der Wald bietet jedem genug Raum zum Spielen und Toben aber auch Platz um sich zurück zu ziehen und zu Beobachten. Bei uns ist kein Tag wie der andere und gerade das macht unsere Arbeit so spannend.



## BÜCHEREI HITTISAU Barbara Mohr

### Lesen heißt ...

Manchmal vor Spannung den Atem  
anhalten,  
Geschichten in einem Rutsch durchlesen,  
komplett die Zeit vergessen,  
plötzlich laut loslachen,  
einfach mal aus Rührung mitweinen,  
die ganze Welt danach in einem anderen  
Licht sehen,  
seiner Fantasie Flügel wachsen lassen,  
mit jedem Wort Gänsehaut spüren,  
in der Geschichte anderer seine eigene  
entdecken,  
unstillbaren Wissensdurst lindern,  
in Gedanken auf Reisen gehen,  
von großen Ideen inspiriert werden,  
in vielen Welten zuhause sein  
... Lesen ist ein großes Wunder  
„Marie von Ebner-Eschenbach“

Weil Lesen so etwas Wunderbares sein kann, laden wir euch ein zum Familien-Readathon! Diese Lesemitmachaktion richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 1. bis 8. Schulstufe und deren Familien. Dabei kann sich eine Familie 42 Leseaufgaben untereinander aufteilen und so den Readathon gemeinsam schaffen. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Das wäre doch etwas für die Weihnachtsferien! Die Teilnahmebögen gibt es in der Bücherei oder auf unserer Homepage.

Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und viele Lesemomente voller Wunder! Wir freuen uns auf euren Besuch in der Bücherei!



### Öffnungszeiten Weihnachtsferien

So 22.12.2019	09:45 – 11:00 h
Di 24.12.2019	Hl. Abend geschlossen
Mi 25.12.2019	Christtag geschlossen
So 29.12.2019	09:45 – 11:00 h
Di 31.12.2019	Silvester geschlossen
Mi 01.01.2020	Neujahr geschlossen
So 05.01.2020	09:45 – 11:00 h

Doris dall'Armi **STERNSINGEN 2020 IN HITTISAU**

Zum Jahreswechsel bringen Caspar, Melchior und Balthasar den Segen für das Jahr 2020. Die weihnachtliche Friedensbotschaft ergeht an alle Menschen im Land. Segen bringt das Sternsingen aber auch zu notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit den Spenden werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt. Danke an alle, die mit ihrem Engagement und ihren Spenden einen Beitrag zu einer gerechten Welt leisten. Infos und online spenden auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at).

**Die Heiligen Drei Könige sind in Hittisau unterwegs**

**Freitag, 3.1.2020**

- Innere Bolgenach
- Obere Bolgenach
- Hochhäderich
- Mühle, Komma,

**Samstag, 4.1.2020**

- Heideggen, Dorf, Korlen, Stöcken
- Platz (ab Kindergarten), Großenbündt, Sütten (bis GH Linde)
- Rain, Brand (ab Reisebüro Hagspiel)
- Hirtobel;
- Nordhalden (ab GH Linde), Bütscheln, Helmisau, bis Ortsgrenze zu Balderschwang

**Sonntag, 5.1.2020**

- Platz (ab Kindergarten), Sonnenrain, Kirchenbühl, Windern bis Kreuzung
- Tannen bis Parzelle Bad
- Bahnholz + Platz (ab Kreuzung Sternen – Banholz – Spar bis Reisebüro Hagspiel)
- Scheidbach, Nussbaum, Wirt, Windern, Bühl bis Schmied Feurstein
- Branderau, Rainerau, Ließenbach
- Hinteregg, Mühlbach
- Steinpis



## WIR SIND UMGEZOGEN Bernd Schuster

---

### Es ist soweit!

Wir durften in unsere neuen Büroräumlichkeiten im Betreuten Wohnen „wohnenPLUS“ in Langenegg einziehen. Daher sind wir seit dem 13. November 2019 unter folgender Adresse zu finden:

**Sozialsprengel Vorderwald**  
**Bach 203**  
**6941 Langenegg**

Wir bitten Sie, dies für den Schriftverkehr mit uns ab November zu berücksichtigen. Auch die Telefonnummern für die Geschäftsführung bzw. das Care Management, sowie die der Verwaltungsassistenz haben sich geändert.

Bernd Schuster  
Geschäftsführung und Care Management  
+43 664 / 882 652 80

Tanja Mairhofer  
Verwaltung / Buchhaltung  
+43 664 / 882 652 81

Die Telefonnummern für Hauskrankenpflege, MoHi, Familienhilfe, Tagestreff und Case Management bleiben unverändert. Wir freuen uns darauf, für Sie aus unseren neuen Räumlichkeiten zu arbeiten und begrüßen Sie gerne auch persönlich dort. Es steht immer der Klient bzw. die Familie im Mittelpunkt unseres Tuns.

**Ganz im Sinne unserer inneren Einstellung „Den Menschen im Auge!“**  
Früher bin ich gerne mal ins Theater!  
Wer begleitet mich? Wen könnte ich fragen?



Marion Maier, Ludwig Iselor **ZEITPOLSTER**

---

Stellen Sie sich vor, Sie sind 75 und wünschen sich Unterstützung bei ganz normalen Alltagstätigkeiten wie einen Fahrdienst zum Arzt oder Einkaufen, einer Begleitung zu einem Konzert oder zum Spazieren, bei kleinen Reparaturen, einer Betreuung ihres Haustieres im Krankheitsfall, Hilfe im Garten oder beim Schneeschaukeln. Die Kinder wohnen zu weit weg und sonst ist niemand in der Nähe, der Ihnen zur Hand geht.

Unser Zeitpolsterteam in Hittisau unterstützt Sie gerne, wenn Sie kurzfristig Hilfe benötigen. Jede Stunde wird mit 8,- Euro

verrechnet. Die Freiwilligen sparen damit Stundengutschriften für die eigene Betreuung im Alter an.

- Wir unterstützen gerne auch Dich!
- Wir freuen uns über Freiwillige aus unserer Gemeinde/Region, die Zeit und Freude haben, anderen zu helfen!

Wir freuen uns über deinen Anruf!



**Zeitpolster Vorderwald**

T. +43 664 88720766

[team.vorderwald@zeitpolster.com](mailto:team.vorderwald@zeitpolster.com)

[www.zeitpolster.com](http://www.zeitpolster.com)

[www.facebook.com/zeitpolster](https://www.facebook.com/zeitpolster)

## VERANSTALTUNGEN

---

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Veranstaltung, Ort</b>
Di, 24.12.	22:00	Christmette - Heilige Nacht, Pfarrkirche Hittisau
Mi, 25.12.	08:45	Weihnachten Heiligtal, Pfarrkirche Hittisau
Mi, 01.01.	20:00	Neujahr-Lasershow, Dorfplatz Hittisau
Mo, 06.01.	08:45	Festgottesdienst Patrozinium mit Chormusik, Pfarrkirche
Mo, 06.01.	10:00	Hittisauer Jahreswende Thema „Wenden - wohin?“ Chorgem.
Di, 07.01	17-19	Hittisauer Lebenesbilder, UG RvB-Saal
17.01.-19.01.	ganztäglich	47. Alpencup in den Kleeblattgemeinden
Di, 04.02	17-19	Hittisauer Lebenesbilder, UG RvB-Saal
Fr, 21.02.	20:00	Becherparty des MV Hittisau-Bolgenach

---

---

Di, 25.02.	13:30	Faschingsumzug und anschl. Kinderfasching., RvB-Saal
Di, 03.03	17-19	Hittisauer Lebenesbilder, UG RvB-Saal
Fr, 27.03.	20:00	Öffentliche Generalprobe Musikverein, RvB-Saal
Sa, 28.03.	20:00	Konzert „Zündschnur & Band“, Ritter-von-Bergmann-Saal
So, 29.03.	17:00	Frühjahrskonzert Musikverein, RvB-Saal
Di, 07.04.	17-19	Hittisauer Lebenesbilder, UG RvB-Saal
Sa, 11.04.	20:00	Osternachtsfeier mit Chormusik, Pfarrkirche Hittisau
So, 12.04.	08:45	Festgottesdienst Ostersonntag mit Chormusik, Pfarrkirche Hittisau
Sa, 16.05.	20:00	„Hittisau singt und musiziert“ im Ritter-von-Bergmann-Saal

---

## BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

---

Dr. Bilgeri Stefan	6952 Hittisau, Tannen 212	05513/30001
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516/2031-0
Dr. Isenberg-Haffner Nina	6932 Langen, Dorf 270	05575/4660
Dr. Grimm Klaus	6951 Lingenau, Hof 263	05513/41020
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513/8120

### Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

---

Feiertag	25.12.2019 bis 18.00 Uhr	Dr. Grimm / Lingenau
Feiertag	25.12.2019 ab 18.00 Uhr	Dr. Helbok / Krumbach
Feiertag	26.12.2019	Dr. Helbok / Krumbach
Wochenende	28./29.12.2019	Dr. Bilgeri / Hittisau
Wochenende	31.12.19/01.01.2020	Dr. Isenberg-Haffner/Langen
Wochenende	04./05.01.2020 bis 18.00 Uhr	Dr. Lechner / Sulzberg
Wochenende	05.01.2020 ab 18.00 Uhr	Dr. Grimm / Lingenau
Feiertag	06.01.2020	Dr. Grimm / Lingenau
Wochenende	11./12.01.2020	Dr. Helbok / Krumbach
Wochenende	18./19.01.2020	Dr. Bilgeri / Hittisau
Wochenende	25./26.01.2020	Dr. Isenberg-Haffner/Langen

*„Begrüsse das neue Jahr vertrauensvoll und ohne  
Vorurteile, dann hast du es schon halb zum  
Freunde gewonnen.“* Novalis

---

## JUBILARE

---

04.01.1929 Fischer Eugen, Platz 500/1

---

06.01.1935 Hartmann Rosa Maria Christina, Platz 201/1

---

10.01.1926 Faißt Antonia Maria, Nußbaum 361/2

---

19.01.1937 Nenning Johann Peter, Rain 173/1

---

19.01.1937 Nenning Rupert, Platz 502/5

---

20.01.1940 Nenning Erika, Platz 502/10

---

24.01.1937 Bilgeri Josef, Platz 186

---

29.01.1940 Gmundtner Emma Margaretha, Reute 110

---

01.02.1939 Bals Theresia, Windern 27/1

---

02.02.1940 Lamprecht Roswitha, Ach 55/1

---

07.02.1932 Maurer Klaudia Maria, Platz 500/1

---

08.02.1934 Jäger Martha, Tannen 314/1

---

12.02.1937 Obermayr Georg, Platz 500/1

---

14.02.1930 Hundertpfund Federica, Platz 500/1

---

20.02.1938 Bartenstein Ignaz Peter, Ließenbach 119

---

21.02.1939 Bals Konrad Johann, Tannenmannsbühl 34/2

---

22.02.1932 Schwärzler Jakob Eduard, Reute 105/1

---

07.03.1923 Huber Adolf, Platz 500/1

---

08.03.1921 Wiedemann Reinelde, Herbigen 79

---

10.03.1939 Bechter Rosmarie, Rain 172/2

---

11.03.1938 Bals Rosa Maria, Tannenmannsbühl 32/1

---

12.03.1940 Berkmann Marlies, Kirchenbühl 505/4

---

14.03.1932 Berkmann Leonhard, Heideggen 342/1

---

22.03.1934 Steurer Frieda, Küng 1/1

---

28.03.1933 Aberer Maria, Brand 371a/2

---

28.03.1934 Bechter Peter Alfred, Kirchenbühl 401/1

---

31.03.1933 Eberle Irma, Häusern 73

**Die Gemeinde Hittisau wünscht allen Jubilaren einen feierlichen Geburtstag,  
sowie Glück und Gesundheit!**

Wer die Veröffentlichung nicht wünscht melde dies bitte bei der Gemeinde. Danke!

